

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **C**

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

**V. Großhandel, Handelsvertreter und
- makler, Verlagswesen 1960**

Vorbericht 4

Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Wäsche und Schuhen

(Ausgewählte Wirtschaftsklassen)



Bestellnummer: C 1/V - 60 V 4

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen	5
Tabellen	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtleistung 1960	10
2. Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebs- ergebnis 1960 je Unternehmen	14
3. Kosten und Betriebsergebnis 1960 je Unternehmen	16
4. Beschäftigte und Personalkosten 1960 je Unternehmen	24
5. Posten des Jahresabschlusses 1960 je Unternehmen	26

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0,0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die
Hälfte der kleinsten Einheit, die in der
Tabelle zur Darstellung gebracht werden
kann

Erschienen im Januar 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,50

1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1960 im Großhandel wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S. 245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Basis statt. Im Jahre 1965 wird der Großhandel erneut für 1964 befragt.

Diese Statistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz usw.) messen. Sie gibt ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von großer Bedeutung. Durch eine weitgehende fachliche und größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostengestaltung. Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung im Großhandel in enger Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels sowie mit dem Zentralverband des genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e.V. vorbereitet und durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen, jedoch ohne eine etwa vorhandene Landwirtschaft. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit Betriebskombinationen, z.B. mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparatur u.ä. einbezogen.

Das Frageprogramm lehnte sich sowohl an die Fragestellung bei der Kostenstrukturerhebung 1950¹⁾ als auch an das Frageprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1960²⁾ an. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres beschäftigten Personen, Posten des Jahresabschlusses, der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, an Kunden gewährte und bei Lieferanten erzielte Skonti, die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, der Wareneingang und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt.

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, wurden dem Fragebogen als Ergänzung zu den hierin enthaltenen Hinweisen noch eingehende Ausfüllungsrichtlinien beigegeben. Trotzdem war es infolge der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens notwendig, in zahlreichen Fällen wegen unvollständiger oder unklarer Angaben Rückfragen bei den befragten Firmen zu halten. Meistens konnte eine Ergänzung oder Klärung erreicht werden, so daß ein sehr großer Teil der eingegangenen Fragebogen auch verwertet werden konnte.

- 1) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 49 "Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen" (Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950), Heft 3: Großhandel und Verlagsgewerbe.
- 2) Vgl. Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr; Handels- und Gaststättenzählung 1960 (II. Großhandel), Vorbericht 1 "Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze", Vorbericht 2 "Strukturdaten".

Die Auswahl der zu befragenden Firmen wurde durch die Statistischen Landesämter auf Grund eines vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplans aus dem Anschriftenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960²⁾ vorgenommen. Sie führten auch den Versand und die Einziehung der Fragebogen durch, während die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen zentral im Statistischen Bundesamt erfolgte.

Nachdem kürzlich bereits ein Vorbericht mit Ergebnissen für den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln³⁾ erschienen ist, werden nachstehend die Ergebnisse für den

Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Wäsche und Schuhen,
(Ausgewählte Wirtschaftsklassen)

gegliedert nach Wirtschafts- und Größenklassen, veröffentlicht. Eine Kommentierung der Ergebnisse ist für später bei der in Vorbereitung befindlichen Gesamtveröffentlichung der für das Jahr 1960 untersuchten Gewerbebezüge in Bd. V "Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960" in der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten" vorgesehen.

Diese Zahlen beziehen sich nur auf Unternehmen, die ihren Sitz im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West) haben. Die Ergebnisse für die Berliner Unternehmen werden gesondert veröffentlicht.

In den bisherigen Erhebungsbereichen der Kostenstrukturstatistik wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen des "Systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten (1950)" gruppiert, das auch der Umsatzsteuerstatistik zugrunde liegt. Es war daher auch möglich, die Zahl der durch die Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen und ihren steuerlichen Umsatz den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik gegenüberzustellen und hieraus einen Repräsentationsgrad nach der Zahl der Unternehmen und nach dem steuerlichen Umsatz zu ermitteln.

Bei der Kostenstrukturstatistik im Großhandel wurde die Gruppierung der Unternehmen - ebenso wie bei der Handels- und Gaststättenzählung 1960 (Handelszensus) - nach der neuen "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)" vorgenommen, die insbesondere beim Großhandel verschiedentlich von der alten für die Umsatzsteuerstatistik noch geltenden Systematik abweicht. Ein Repräsentationsgrad kann daher aus den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik kaum noch abgeleitet werden. Statt dessen wurden die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung herangezogen, wobei es sich allerdings um eine Kompromißlösung handelt. Die fachliche Übereinstimmung ist zwar gegeben, doch stellen die im Handelszensus ausgewiesenen Beschäftigten die am Stichtag - 30. 9. 1960 - ermittelten dar, während sich der erfragte Umsatz auf das Geschäftsjahr 1959 bezieht. Infolge der allgemein von 1959 bis 1960 eingetretenen Umsatzsteigerungen ist also der in nachstehender Tabelle für den Umsatz ausgewiesene Repräsentationsgrad etwas zu hoch. Andererseits enthalten die Totalzahlen des Handelszensus auch die unteren Größenklassen, die in die Kostenstrukturstatistik nicht einbezogen wurden. Es handelt sich hierbei jeweils um den wirtschaftlichen Umsatz. Die aufgeführten Angaben für den Handelszensus beziehen sich auf Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr.

²⁾ Fußnote vgl. S. 3.

³⁾ Vgl. Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten, Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft", Vorbericht 3 "Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln" zum Bd. V.

Wirt- schafts- klasse 1)	Bezeichnung	Unternehmen			Umsatz		
		lt. Handels- zensus am 30.9.1960	von der Kosten- struktur- statistik 1960 erfaßt	Repräsen- tations- grad	lt. Handelszensus für das Geschäftsjahr 1959	von der Kostenstruktur- statistik für 1960 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	Großhandel mit:						
41 21 0	Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)	922	142	15,4	657 639	318 767	48,5
41 22 0	Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)	301	54	17,9	195 417	94 616	48,4
41 23 0	Wäsche, Mieder- und Korsettwaren	353	36	10,2	150 695	33 438	22,2
41 23 5	Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)	1 100	138	12,5	674 057	250 387	37,1
41 26 0 und 41 26 5	Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf und Bettwaren 2)	869	118	13,6	706 828	246 347	34,9
41 28 0	Schuhen und Schuhwaren	230	70	30,4	314 425	160 908	51,2

1) Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe Juli 1961). - 2) Hauptsächlich Gh. mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je Beschäftigten) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Der steuerliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der dem Finanzamt in der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr gemeldeten steuerbaren, d.h. umsatzsteuerfreien und umsatzsteuerpflichtigen Umsätze dar, wobei es sich um vereinnahmte oder vereinbarte Entgelte handeln kann¹⁾. Hierin können auch neutrale Erträge (z.B. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen) enthalten sein. Demgegenüber umfaßt der wirtschaftliche Umsatz den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abge-

1) Sofern in einzelnen Größenklassen Unternehmen mit umsatzsteuerlichen Organisationsverhältnissen erfaßt wurden, wurde wegen der hierfür geltenden Umsatzsteuer-Bestimmungen auf die Angabe des steuerlichen Umsatzes für diese Größenklasse verzichtet; statt dessen erscheint ein Punkt (.).

rechneten betrieblichen Lieferungen und Leistungen. Erlösschmälerungen (wie Rabatte, Retouren, Preisnachlässe u.dgl.) sind abgezogen. Im wirtschaftlichen Umsatz sind jedoch die an Kunden gewährten Skonti enthalten.

Der wirtschaftliche Umsatz ist hier gegliedert in Umsatz von Handelsware im Großhandel, im Einzelhandel, Umsatz von selbthergestellten und bearbeiteten Waren, Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung und sonstigen Umsätzen.

Der Umsatz von Handelsware schließt auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) sowie aus dem Streckengeschäft und dem Transithandel ein. Beim Streckengeschäft im Inland berührt die umgesetzte Ware nicht das Lager des Großhändlers. Sie wird vom Hersteller direkt dem Großhandelskunden angeliefert.

Beim Umsatz von selbthergestellten und bearbeiteten Waren kann es sich z.B. um den Absatz selbst hergestellter Bekleidung handeln.

Zu den sonstigen Umsätzen zählen z.B. Umsatz aus Fuhrbetrieb, Vermietung von Maschinen und betrieblichen Anlagen. Nicht aufzuführen waren hier Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u.dgl.

Als Wert der Gesamtleistung erscheint die Summe aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der gesondert erfragten Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung und der Veränderung der Bestände an selbthergestellten oder bearbeiteten Waren.

Der Wareneingang enthält den gesamten Eingang von Waren und Material (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto) zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung einschl. der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel umgesetzten Waren; dagegen nicht Büro- und eigenes Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u.dgl., deren Verbrauch bei den Kosten auszuweisen war. Zum Wareneingang sollten auch Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten, d.h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Waren bzw. des eigenen Materials durch fremde Unternehmen, gezahlt werden. Er war zu Einstandspreisen, d.h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.) anzugeben; abzusetzen waren Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni u.dgl., jedoch nicht bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Der Wareneinsatz wurde nicht erfragt, sondern wie folgt errechnet: Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres.

Der Rohertrag ergibt sich dann aus der Gesamtleistung minus Wareneinsatz.

Zu den Löhnen und Gehältern rechnen auch an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen, an Arbeitnehmer gezahlte Provisionen, Tantiemen und Weihnachtsgratifikationen sowie Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall vom 26. 6. 1957. Nicht einzubeziehen war das für dritte und weitere Kinder auf Grund des Kindergeldgesetzes gezahlte Kindergeld. Statt dessen waren in den gesetzlichen Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten handelt es sich um die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), Berufsgenossenschaftsbeiträge und Beiträge zur Familienausgleichskasse.

Als freiwillige Sozialkosten kommen insbesondere Barleistungen in Frage wie:

Umzugsvergütungen,

Trennungsentschädigungen,

Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,

Wegezeitentschädigungen,

Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,

Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,

Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen, zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,

Aufwendungen zur Verbilligung der Personalverpflegung usw.

Aufwendungen für Betriebsfeiern u.dgl.

Die Sachkosten für Geschäftsräume sind in Miete für Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen), Mietwert (Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken) und in sonstige Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltungskosten u.dgl.) gegliedert. Hier waren jeweils auch die Beträge für Betriebsräume mit aufzuführen, in denen Waren hergestellt und bearbeitet wurden.

Der Mietwert sollte sich nach der üblichen Miete für Räume im gleichen Umfang und gleicher Lage richten. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und waren hierin zu verrechnen (z.B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen). Wurden das eigene Grundstück und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes Schwierigkeiten bereitete, so waren statt dessen in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Grundstückskosten sollten in diesen Fällen, die nur vereinzelt auftraten, bei den entsprechenden Kostenpositionen mit aufgeführt werden.

Unternehmen mit umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnissen haben zumeist den auf sie entfallenden Anteil bei der Gewerbe- und Umsatzsteuer gemeldet.

Zu den sonstigen Steuern zählen z.B. Verbrauchsteuern, dagegen nicht Einkommen-, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer werden bei den Kosten des eigenen Fuhrparks gesondert ausgewiesen.

Die Kosten für Werbung und Reisen umfassen sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden, aber nicht Gehälter der Reisenden, die bei den Personalkosten anzugeben waren.

Die Kostenposition Transportkosten und Verpackungskosten sollte nur die Kosten für den Abtransport von Waren durch fremde Unternehmen enthalten; die Kosten für den Antransport zählen zum Wareneingang.

Zu den Kosten des eigenen Fuhrparks rechnen hier z.B. Kraftstoffe, Öle, Reparaturen, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Kfz-Versicherung. Dagegen waren die Personalkosten, Mieten und Abschreibungen bei den dafür vorgesehenen Positionen mit aufzuführen.

Bei den Zinsen für das Fremdkapital waren die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit und Überziehungsprovisionen) sowie Kreditbereitstellungsprovisionen anzugeben. Bankspesen (z.B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effekten-geschäft) sind bei den "sonstigen" Kosten mit aufgeführt.

Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sollten bei den Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG mit angegeben werden.

Als sonstige Kosten wurden u.a. erfaßt: allgemeine Verwaltungskosten, wie Kosten für Büro- und Schreibmaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen auf Grund freiwilliger Mitgliedschaft, ferner Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte. Ausdrücklich ausgenommen waren Grundstückskosten und Abgaben, die im Mietwert abgegolten sind, ferner Abschreibungen auf Warenlager, an Kunden gewährte Rabatte und Skonti.

Zieht man vom Rohertrag die Kosten insgesamt ab, so erhält man das Betriebs-ergebnis, das auch das kalkulatorische Unternehmerentgelt der erfaßten Einzel-firmen und Personengesellschaften einschließt. Mit Hilfe des Saldos aus gewährten und erzielten Skonti wird dann auch ein "berichtigtes" Betriebsergebnis ausgewiesen.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten sollte von den befragten Unternehmen aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte waren voll zu zählen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, Teilbeschäftigte oder stundenweise Beschäftigte gesondert zu erfassen.

Die Posten des Jahresabschlusses wurden entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz erfragt.

T a b e l l e n t e i l

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Er- faßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1960			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1960		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren				
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich Beschäf- tigten	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	Provi- sions- ein- nahmen aus Han- dels- ver- mitt- lung	Son- stige Umsätze
							im Groß- handel	im Einzel- handel			
Anzahl	DM					%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware

100 000 - 250 000	24	4 423 713	184 321	46 565	4 493 206	187 217	85,5	11,9	0,7	1,8	0,1
250 000 - 500 000	25	9 690 188	387 608	57 338	9 800 053	392 002	84,1	13,3	0,6	0,5	1,5
500 000 - 1 Mill.	34	22 565 569	663 693	69 008	23 025 723	677 227	89,1	7,6	2,6	0,6	0,0
1 Mill. - 2 "	24	32 438 541	1 351 606	84 256	33 333 090	1 388 879	93,4	5,7	0,2	0,6	-
2 " - 5 "	24	.	.	.	76 046 499	3 168 604	93,4	6,0	-	0,5	0,1
5 " - 10 "	5	25 283 859	5 056 772	110 894	34 392 188	6 878 438	99,8	0,1	-	0,1	0,0
10 " - 50 "	6	136 281 653	22 713 609	101 249	137 676 670	22 946 112	94,4	4,1	1,4	0,1	-

41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung

100 000 - 500 000	17	5 399 200	317 600	58 687	5 533 290	325 488	82,3	15,8	0,8	1,2	-
500 000 - 1 Mill.	14	10 918 897	779 921	98 368	10 983 300	784 521	78,9	16,1	4,3	0,7	0,0
1 Mill. - 2 "	12	16 679 171	1 389 931	80 967	17 056 400	1 421 367	81,1	17,6	-	1,3	-
2 " - 5 "	7	.	.	.	27 222 014	3 888 859	96,0	1,3	0,2	2,5	0,0
5 " - 25 "	4	.	.	.	33 820 661	8 455 165	91,8	7,7	-	0,4	-

41 23 0 Großhandel mit Wäsche

250 000 - 500 000	12	4 448 321	370 693	57 030	4 540 448	378 371	77,8	10,3	11,6	0,3	0,1
500 000 - 1 Mill.	13	8 828 364	679 105	65 883	8 991 461	691 651	82,3	9,3	8,1	0,4	-
1 Mill. - 5 "	11	.	.	.	19 906 065	1 809 642	85,3	4,5	9,9	0,2	-

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbstergestellten

Umsatz und Gesamtleistung 1960

Vom wirtschaftlichen Umsatz entfielen auf das Streckengeschäft	Von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung im Geschäftsjahr 1960	Bestandsveränderungen (+ oder -) an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1960	Gesamtleistung ¹⁾ 1960			Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich Beschäftigten	Vertriebenunternehmen	Flüchtlingsunternehmen	
			DM			Anzahl		
12	13	14	15	16	17	18	19	

sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh, mit Heimtextilien)

3,9	-	-	4 493 206	187 217	47 297	3	1	100 000 - 250 000
-	-	- 25 573	9 774 480	390 979	57 837	2	-	250 000 - 500 000
1,6	1 239	- 769	23 026 193	677 241	70 416	2	2	500 000 - 1 Mill.
3,9	335	- 13 347	33 320 078	1 388 337	86 546	1	-	1 Mill. - 2 "
-	9 640	-	76 056 139	3 169 006	100 470	1	1	2 " - 5 "
-	459 334	-	34 851 522	6 970 304	152 858	-	-	5 " - 10 "
2,0	233 826	+ 43 254	137 953 750	22 992 292	102 492	1	-	10 " - 50 "

(ohne Gh, mit Wirk- und Strickwaren)

-	1 100	-	5 534 390	325 552	60 156	1	-	100 000 - 500 000
-	-	+ 18 735	11 002 035	785 860	99 117	1	-	500 000 - 1 Mill.
-	2 611	-	17 059 011	1 421 584	82 811	3	-	1 Mill. - 2 "
4,1	-	-	27 222 014	3 888 859	98 274	1	-	2 " - 5 "
-	153 000	-	33 973 661	8 493 415	194 135	-	-	5 " - 25 "

Mieder- und Korsettwaren

-	-	- 9 026	4 531 422	377 619	58 095	1	1	250 000 - 500 000
-	1 250	- 3 532	8 989 179	691 475	67 083	-	1	500 000 - 1 Mill.
0,9	335	+ 81 194	19 987 594	1 817 054	80 595	-	-	1 Mill. - 5 "

oder bearbeiteten Waren.

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Er- faßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1960			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1960		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren				
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich Beschäf- tigten	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	Provi- sions- ein- nahmen aus Han- dels- ver- mitt- lung	Son- stige Umsätze
							im Groß- handel	im Einzel- handel			
Anzahl	DM					%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und

100 000 - 500 000	40	12 814 940	320 374	58 784	13 154 123	328 853	90,5	7,9	0,8	0,7	0,0
500 000 - 1 Mill.	30	22 284 671	742 822	76 057	22 764 396	758 813	95,2	4,3	-	0,4	0,1
1 Mill. - 2 "	37	51 325 422	1 387 174	71 684	52 034 625	1 406 341	95,1	3,3	1,4	0,2	0,1
2 " - 5 "	22	.	.	.	60 655 910	2 757 087	92,9	4,9	2,0	0,0	0,2
5 " - 25 "	9	.	.	.	101 777 511	11 308 612	98,0	1,5	0,4	0,0	-

41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-

100 000 - 500 000	27	7 874 157	291 635	68 471	8 239 091	305 152	95,2	3,6	0,3	0,9	-
500 000 - 1 Mill.	24	16 489 214	687 051	83 279	16 821 414	700 892	85,1	12,6	2,0	0,3	0,0
1 Mill. - 2 "	32	43 300 093	1 353 128	97 085	45 922 987	1 435 093	89,3	9,4	1,2	0,1	0,0
2 " - 5 "	24	71 580 949	2 982 540	103 590	80 189 511	3 341 230	88,9	8,6	2,3	0,2	-
5 " - 10 "	8	.	.	.	61 684 127	7 710 516	83,4	14,5	2,1	0,0	-
10 " - 25 "	3	33 342 813	11 114 271	90 116	33 490 331	11 163 444	83,8	12,0	4,1	0,0	-

41 28 0 Großhandel mit Schuhen

100 000 - 500 000	12	3 247 286	270 607	87 765	3 352 128	279 344	93,4	5,6	-	0,5	0,5
500 000 - 1 Mill.	17	12 805 858	753 286	103 273	12 882 500	757 794	96,8	2,9	0,1	0,3	-
1 Mill. - 2 "	17	22 145 451	1 302 674	95 455	22 830 759	1 342 986	95,1	4,7	-	0,2	-
2 " - 5 "	12	36 150 416	3 012 535	107 591	37 093 333	3 091 111	93,6	2,4	3,7	0,3	0,0
5 " - 25 "	12	82 843 153	6 903 596	145 339	84 749 772	7 062 481	98,6	1,4	-	-	0,0

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten

Umsatz und Gesamtleistung 1960

Vom wirt- schaft- lichen Umsatz entfielen auf das Strecken- geschäft	Von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung im Geschäfts- jahr 1960	Bestands- veränderungen (+ oder -) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1960	Gesamtleistung ¹⁾ 1960			Von den erfaßten Unternehmen waren		Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich Beschäf- tigten	Ver- trie- ben- unter- nehmen	Flücht- lings- unter- nehmen	
			DM	Anzahl				
12	13	14	15	16	17	18	19	

Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

-	1 706	+ 1 484	13 157 313	328 933	60 355	6	1	100 000 - 500 000
-	31 300	-	22 795 696	759 857	77 801	2	-	500 000 - 1 Mill.
0,3	75 808	- 5 755	52 104 678	1 408 235	72 772	1	1	1 Mill. - 2 "
1,6	25 503	+ 4 215	60 685 628	2 758 438	86 818	1	-	2 " - 5 "
1,0	3 297	-	101 780 808	11 308 979	90 311	-	1	5 " - 25 "

Polsterer- und Sattlerbedarf und Bettwaren ²⁾

-	3 946	-	8 243 037	305 298	71 679	2	1	100 000 - 500 000
4,5	-	- 2 095	16 819 319	700 805	84 946	4	-	500 000 - 1 Mill.
0,8	28 143	- 10 646	45 940 484	1 435 640	103 006	1	2	1 Mill. - 2 "
2,2	61 789	+ 17 864	80 269 164	3 344 549	116 164	1	2	2 " - 5 "
-	41 228	- 4 565	61 720 790	7 715 099	117 117	-	-	5 " - 10 "
-	3 814	-	33 494 145	11 164 715	90 525	-	-	10 " - 25 "

und Schuhwaren

12,3	162	-	3 352 290	279 358	90 602	1	-	100 000 - 500 000
2,5	-	- 1 193	12 881 307	757 724	103 882	1	-	500 000 - 1 Mill.
-	-	-	22 830 759	1 342 986	98 408	1	-	1 Mill. - 2 "
-	649	+ 47 862	37 141 844	3 095 154	110 541	-	-	2 " - 5 "
3,4	1 555	-	84 751 327	7 062 611	148 687	-	1	5 " - 25 "

oder bearbeiteten Waren. - 2) Hauptsächlich Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1960 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz ¹⁾			Roh- ³⁾ ertrag	Kosten insgesamt	Be- triebs- ergeb- nis 4)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 5) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 6)
			DM	%	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Waren- laers					
	DM	% der Gesamtleistung								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)

100 000 - 250 000	187 217	141 173	141 242	75,4	3,3	24,6	18,5	6,0	+ 0,1	6,1
250 000 - 500 000	390 979	288 740	287 458	73,5	3,3	26,5	21,6	4,9	- 0,1	4,8
500 000 - 1 Mill.	677 241	509 629	507 018	74,9	4,0	25,1	18,7	6,5	+ 0,1	6,6
1 Mill. - 2 "	1 388 337	1 030 586	1 017 442	73,3	5,3	26,7	19,8	6,9	0,0	7,0
2 " - 5 "	3 169 006	2 584 738	2 454 391	77,4	4,3	22,6	18,0	4,5	0,0	4,5
5 " - 10 "	6 970 304	5 931 670	5 869 651	84,2	9,7	15,8	12,3	3,5	+ 0,3	3,8
10 " - 50 "	22 992 292	18 265 303	18 060 944	78,6	6,3	21,4	18,7	2,7	- 0,1	2,6

41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)

100 000 - 500 000	325 552	250 539	249 257	76,6	7,0	23,4	15,2	8,2	+ 0,4	8,7
500 000 - 1 Mill.	785 860	613 745	607 150	77,3	8,1	22,7	16,4	6,3	- 0,1	6,2
1 Mill. - 2 "	1 421 584	1 133 053	1 082 847	76,2	5,1	23,8	15,6	8,2	- 0,1	8,2
2 " - 5 "	3 888 859	3 175 407	3 095 823	79,6	11,1	20,4	14,4	6,0	- 0,4	5,6
5 " - 25 "	8 493 415	7 166 973	7 038 079	82,9	15,5	17,1	10,7	6,5	- 0,8	5,7

41 23 0 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren

250 000 - 500 000	377 619	293 602	290 402	76,9	6,4	23,1	17,2	5,9	- 0,4	5,6
500 000 - 1 Mill.	691 475	564 333	534 081	77,2	5,5	22,8	16,3	6,5	- 0,3	6,2
1 Mill. - 5 "	1 817 054	1 494 617	1 432 347	78,8	6,8	21,2	17,2	4,0	0,0	4,0

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1960. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1960, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3, Sp.35/36). - 5) Vgl. Tabelle 3, Sp.37/39. - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Sp.8 plus Sp.9.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1960 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz ¹⁾			Roh- ³⁾ ertrag	Kosten insgesamt	Be- triebs- ergeb- nis 4)	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti 5) (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 6)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand 2) (Umschlags- häufigkeit des Waren- lagers)					
DM					% der Gesamtleistung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

100 000 - 500 000	328 933	261 077	258 127	78,5	4,9	21,5	14,7	6,8	- 0,1	6,8
500 000 - 1 Mill.	759 857	608 382	596 024	78,4	6,6	21,6	15,1	6,5	- 0,6	6,0
1 Mill. - 2 "	1 408 235	1 142 296	1 117 763	79,4	6,2	20,6	15,7	4,9	- 0,1	4,7
2 " - 5 "	2 758 438	2 247 142	2 229 162	80,8	6,6	19,2	14,7	4,5	0,0	4,5
5 " - 25 "	11 308 979	9 171 604	9 200 836	81,4	6,9	18,6	15,0	3,7	+ 0,1	3,8

41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf und Bettwaren ⁷⁾

100 000 - 500 000	305 298	237 215	230 691	75,6	3,7	24,4	17,8	6,7	- 0,3	6,4
500 000 - 1 Mill.	700 805	561 704	526 587	75,1	4,2	24,9	17,8	7,1	+ 0,1	7,2
1 Mill. - 2 "	1 435 640	1 144 046	1 114 225	77,6	4,7	22,4	16,8	5,6	- 0,1	5,5
2 " - 5 "	3 344 549	2 648 092	2 606 019	77,9	5,6	22,1	15,1	7,0	- 0,1	6,9
5 " - 10 "	7 715 099	6 523 286	6 107 457	79,2	4,4	20,8	15,2	5,7	+ 0,8	6,5
10 " - 25 "	11 164 715	8 397 699	8 295 395	74,3	5,7	25,7	21,0	4,7	+ 0,7	5,4

41 28 0 Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren

100 000 - 500 000	279 358	244 766	240 774	86,2	5,9	13,8	10,7	3,1	- 0,2	2,9
500 000 - 1 Mill.	757 724	634 239	635 419	83,9	4,4	16,1	12,1	4,1	+ 0,1	4,1
1 Mill. - 2 "	1 342 986	1 072 897	1 075 902	80,1	4,4	19,9	12,9	7,0	0,0	7,0
2 " - 5 "	3 095 154	2 612 239	2 536 922	82,0	4,3	18,0	12,4	5,7	- 0,6	5,1
5 " - 25 "	7 062 611	5 883 474	5 888 159	83,4	7,7	16,6	11,5	5,1	- 0,1	5,0

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1960. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1960, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3, Sp.35/36). - 5) Vgl. Tabelle 3, Sp.37/39. - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis = Sp.8 plus Sp.9. - 7) Hauptsächlich Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf.

3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾							Verkaufs- provi- sionen (ohne Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte)
		ins- gesamt	davon						
			Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten		
			ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
				Löhne	Gehälter		Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	gesetz- liche	
DM									% der
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware

100 000 - 250 000	187 217	5,0	4,4	0,3	4,1	0,1	0,6	0,5	0,0	1,1
250 000 - 500 000	390 979	6,3	5,6	0,6	4,9	0,1	0,8	0,7	0,1	1,2
500 000 - 1 Mill.	677 241	6,3	5,6	0,6	4,8	0,2	0,6	0,6	0,1	1,4
1 Mill. - 2 "	1 388 337	6,0	5,4	0,5	4,7	0,3	0,6	0,6	0,0	2,1
2 " - 5 "	3 169 006	5,8	5,1	0,8	4,0	0,3	0,7	0,5	0,2	2,7
5 " - 10 "	6 970 304	4,5	4,1	0,7	3,0	0,5	0,4	0,3	0,1	1,3
10 " - 50 "	22 992 292	6,4	5,6	0,8	4,7	0,1	0,8	0,6	0,3	1,0

41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung

100 000 - 500 000	325 552	4,5	4,0	0,6	3,4	0,1	0,5	0,5	0,1	0,2
500 000 - 1 Mill.	785 860	4,4	3,8	0,3	3,4	0,2	0,5	0,4	0,1	2,8 ⁵⁾
1 Mill. - 2 "	1 421 584	5,5	4,8	0,4	4,2	0,2	0,7	0,6	0,1	0,5
2 " - 5 "	3 888 859	5,8	5,2	0,8	4,4	0,1	0,6	0,5	0,1	0,9
5 " - 25 "	8 493 415	3,4	2,9	0,5	2,3	0,1	0,4	0,3	0,2	0,6

41 23 0 Großhandel mit Wäsche

250 000 - 500 000	377 619	6,1	5,5	1,5	3,9	0,0	0,6	0,5	0,1	1,7
500 000 - 1 Mill.	691 475	5,8	5,2	1,2	4,0	0,0	0,6	0,5	0,1	1,4
1 Mill. - 5 "	1 817 054	6,3	5,5	1,6	3,7	0,3	0,7	0,6	0,1	1,3

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und williger Mitgliedschaft sind in den "sonstigen" Kosten (Sp.32) mit enthalten. - 5) Bedingt durch einen Einzelfall.

1960 je Unternehmen

Sachkosten für Geschäftsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern und Pflichtbeiträge				Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)
ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon				
	Miete für Ge- schäfts- räume (einschl. Lager- räume u.dgl.)	Mietwert der eigenen Ge- schäfts- räume	Sonstige Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung u.dgl.) 2)			Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 3)		
Gesamtleistung										
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)

1,8	1,0	0,2	0,6	-	2,2	0,8	1,4	-	0,1	2,1	100 000 - 250 000
1,9	1,1	0,2	0,6	-	2,5	1,0	1,5	0,0	0,1	2,2	250 000 - 500 000
1,5	0,9	0,2	0,4	-	2,3	0,9	1,4	0,0	0,1	2,2	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,7	0,0	0,3	-	2,1	0,9	1,1	-	0,1	3,4	1 Mill. - 2 "
1,0	0,7	0,1	0,3	0,0	1,7	0,7	1,0	0,0	0,0	2,4	2 " - 5 "
0,7	0,3	0,2	0,1	-	1,3	0,6	0,7	-	0,0	0,9	5 " - 10 "
0,7	0,3	0,1	0,3	-	1,5	0,5	0,9	0,0	0,0	5,4	10 " - 50 "

(ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)

2,2	1,5	0,1	0,6	-	2,5	0,9	1,6	-	0,0	0,9	100 000 - 500 000
1,5	1,0	0,0	0,4	-	2,2	0,7	1,4	-	0,1	1,1	500 000 - 1 Mill.
1,4	1,0	0,0	0,4	-	3,1	0,9	2,2	-	0,1	0,6	1 Mill. - 2 "
0,9	0,4	0,2	0,3	-	2,4	0,9	1,4	0,0	0,0	0,6	2 " - 5 "
0,6	0,4	-	0,1	-	2,4	0,5	1,9	0,0	0,0	1,0	5 " - 25 "

Nieder- und Korsettwaren

1,4	0,7	0,2	0,5	-	2,3	0,5	1,7	0,0	0,1	0,7	250 000 - 500 000
0,9	0,5	0,2	0,3	-	2,3	0,7	1,5	-	0,1	1,2	500 000 - 1 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,4	-	2,4	0,7	1,7	0,0	0,0	1,7	1 Mill. - 5 "

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Auch Instandhaltungskosten für Geschäftsräume. - 3) Z.B. Verbrauchsteuern, aber nicht Einkommen-, Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks ausgewiesen (vgl. Sp.25). - 4) Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen auf Grund frei-

3. Kosten und Betriebsergebnis

GrößBanklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾								Verkaufs- provi- sionen (ohne Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte)	
		ins- gesamt	davon					Sozialkosten			
			Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				ins- gesamt	davon			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte		gesetz- liche	frei- willige		
	DM	% der									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und

100 000 - 500 000	328 933	4,3	3,9	0,5	3,3	0,1	0,5	0,4	0,0	1,2
500 000 - 1 Mill.	759 857	4,8	4,3	0,3	3,8	0,2	0,5	0,5	0,1	1,6
1 Mill. - 2 "	1 408 235	6,4	5,7	0,8	4,7	0,3	0,7	0,6	0,1	1,1
2 " - 5 "	2 758 438	6,3	5,6	0,9	4,5	0,2	0,7	0,5	0,2	1,0
5 " - 25 "	11 308 979	7,3	6,1	0,7	4,8	0,5	1,2	0,6	0,6	0,2

41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-

100 000 - 500 000	305 298	4,8	4,3	0,8	3,4	0,1	0,5	0,5	0,0	1,7
500 000 - 1 Mill.	700 805	5,5	4,8	0,9	3,8	0,1	0,6	0,5	0,1	1,7
1 Mill. - 2 "	1 435 640	5,5	4,9	0,7	3,8	0,4	0,6	0,5	0,1	1,4
2 " - 5 "	3 344 549	5,2	4,7	0,9	3,6	0,2	0,6	0,5	0,1	1,6
5 " - 10 "	7 715 099	5,2	4,6	0,8	3,7	0,1	0,6	0,5	0,1	1,8
10 " - 25 "	11 164 715	8,6	7,6	1,3	5,9	0,4	1,0	0,7	0,3	2,1

41 28 0 Großhandel mit Schuhen

100 000 - 500 000	279 358	2,4	2,2	0,3	1,9	-	0,2	0,2	-	0,3
500 000 - 1 Mill.	757 724	3,9	3,5	0,4	2,8	0,3	0,4	0,4	0,0	0,4
1 Mill. - 2 "	1 342 986	4,1	3,6	0,5	3,0	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4
2 " - 5 "	3 095 154	4,9	4,4	1,2	3,0	0,2	0,5	0,5	0,1	0,5
5 " - 25 "	7 062 611	4,0	3,5	0,6	2,7	0,2	0,5	0,4	0,1	0,8

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und williger Mitgliedschaft sind in den "sonstigen" Kosten (Sp.32) mit enthalten. - 5) Hauptsächlich Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-

Sachkosten für Geschäftsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern und Pflichtbeiträge					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)
ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon					
	Miete für Ge- schäfts- räume (einschl. Lager- räume u.dgl.)	Mietwert der eigenen Ge- schäfts- räume	Sonstige Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung u.dgl.) 2)			Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 3)	Pflicht- bei- träge 4)		
Gesamtleistung											
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

1,0	0,5	0,2	0,3	-	2,2	0,9	1,2	0,0	0,1	1,2	100 000 - 500 000
1,0	0,5	0,3	0,3	0,0	2,0	0,8	1,1	-	0,1	1,2	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,4	0,3	0,3	0,0	2,0	0,9	1,1	0,0	0,0	0,9	1 Mill. - 2 "
0,9	0,4	0,3	0,2	0,0	1,9	0,8	1,1	0,0	0,0	0,8	2 " - 5 "
0,9	0,6	0,1	0,3	-	1,8	0,8	1,0	0,0	0,0	0,9	5 " - 25 "

Polsterer- und Sattlerbedarf und Bettwaren⁵⁾

1,8	1,1	0,3	0,5	-	2,2	1,0	1,2	0,0	0,0	1,7	100 000 - 500 000
1,5	0,8	0,3	0,4	-	2,3	0,9	1,4	-	0,0	1,6	500 000 - 1 Mill.
1,1	0,6	0,1	0,3	-	2,0	0,8	1,2	0,0	0,0	1,8	1 Mill. - 2 "
1,0	0,5	0,2	0,2	-	1,9	0,7	1,1	0,0	0,0	1,2	2 " - 5 "
1,2	0,4	0,4	0,3	-	2,5	1,1	1,4	-	0,1	1,1	5 " - 10 "
0,9	0,5	0,1	0,2	-	2,1	0,9	1,2	-	0,0	2,0	10 " - 25 "

und Schuhwaren

1,3	0,7	0,1	0,5	-	1,6	0,3	1,2	-	0,1	1,3	100 000 - 500 000
1,1	0,5	0,3	0,3	-	1,7	0,5	1,1	0,0	0,0	1,1	500 000 - 1 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,3	-	1,9	0,7	1,2	-	0,1	1,4	1 Mill. - 2 "
0,7	0,3	0,1	0,2	-	1,9	0,7	1,2	0,0	0,0	1,3	2 " - 5 "
0,5	0,2	0,2	0,2	-	1,9	0,8	1,0	-	0,0	1,1	5 " - 25 "

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Auch Instandhaltungskosten für Geschäftsräume. - 3) Z.B. Verbrauchsteuern, aber nicht Einkommen-, Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks ausgewiesen (vgl. Sp.25). - 4) Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen auf Grund frei-

3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Transportkosten 1) und Verpackungskosten		Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Zinsen für das Fremd- kapital	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) 3)		Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter	Sonstige Kosten	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	davon				
		Ver- packungs- kosten		Kraft- fahr- zeug- und Beför- derung- steuer			auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u.dgl.				auf For- derungen aus Waren- lie- ferungen und Lei- stungen
% der Gesamtleistung											
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32

41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware

100 000 - 250 000	0,5	0,1	1,6	0,2	0,7	1,3	0,9	0,4	-	0,2	2,1
250 000 - 500 000	0,7	0,2	1,1	0,1	1,2	1,7	1,1	0,5	-	0,3	2,4
500 000 - 1 Mill.	0,6	0,2	1,0	0,1	0,7	0,8	0,6	0,3	0,0	0,1	1,8
1 Mill. - 2 "	0,8	0,2	0,6	0,0	0,8	0,7	0,4	0,3	0,0	0,1	2,1
2 " - 5 "	0,9	0,2	0,5	0,0	0,7	0,7	0,4	0,3	-	0,1	1,6
5 " - 10 "	0,8	0,3	0,5	0,0	0,8	0,5	0,4	0,1	-	0,1	1,0
10 " - 50 "	1,2	0,2	0,2	0,0	0,4	0,3	0,3	0,0	-	0,1	1,3

41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung

100 000 - 500 000	0,4	0,2	0,8	0,1	0,6	0,9	0,6	0,3	-	0,3	1,9
500 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,6	0,0	0,4	0,9	0,6	0,3	-	0,3	1,7
1 Mill. - 2 "	0,4	0,2	0,5	0,0	0,4	1,0	0,4	0,6	-	0,2	1,9
2 " - 5 "	0,4	0,1	0,3	0,0	0,6	0,8	0,4	0,4	-	0,3	1,4
5 " - 25 "	0,4	0,3	0,2	0,0	0,3	0,5	0,2	0,3	-	0,1	1,1

41 23 0 Großhandel mit Wäsche

250 000 - 500 000	0,8	0,2	0,9	0,1	0,5	1,0	0,7	0,3	-	0,1	1,7
500 000 - 1 Mill.	0,9	0,5	0,9	0,1	0,4	0,8	0,6	0,2	-	0,1	1,6
1 Mill. - 5 "	1,1	0,7	0,6	0,1	0,5	0,6	0,5	0,1	0,1	0,1	1,5

1) Nur fremde Leistungen, soweit sie nicht zum Einstandspreis des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den

4) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2, Sp.6) minus Kosten insgesamt (Tabelle 3, Sp.33/34). - 5) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis

1960 je Unternehmen

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis ⁴⁾		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes ⁵⁾ Betriebsergebnis		Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
33	34	35	36	DM		39	40	41	

sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)

34 700	18,5	11 276	6,0	2 643	2 451	+ 192	11 467	6,1	100 000 - 250 000
84 394	21,6	19 127	4,9	4 959	5 354	- 395	18 732	4,8	250 000 - 500 000
126 509	18,7	43 714	6,5	11 365	10 402	+ 963	44 677	6,6	500 000 - 1 Mill.
274 701	19,8	96 193	6,9	23 859	23 558	+ 301	96 494	7,0	1 Mill. - 2 "
571 520	18,0	143 095	4,5	55 999	56 336	- 337	142 758	4,5	2 " - 5 "
858 800	12,3	241 853	3,5	133 522	113 182	+ 20 340	262 192	3,8	5 " - 10 "
4 300 085	18,7	631 263	2,7	489 101	513 209	- 24 109	607 155	2,6	10 " - 50 "

(ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)

49 458	15,2	26 837	8,2	5 702	4 268	+ 1 434	28 272	8,7	100 000 - 500 000
129 160	16,4	49 550	6,3	10 820	11 291	- 472	49 078	6,2	500 000 - 1 Mill.
221 705	15,6	117 032	8,2	20 345	21 514	- 1 169	115 863	8,2	1 Mill. - 2 "
561 093	14,4	231 943	6,0	68 489	82 512	- 14 022	217 921	5,6	2 " - 5 "
905 008	10,7	550 329	6,5	119 644	187 610	- 67 966	482 363	5,7	5 " - 25 "

Mieder- und Korsettwaren

64 800	17,2	22 416	5,9	5 999	7 457	- 1 458	20 958	5,6	250 000 - 500 000
112 711	16,3	44 684	6,5	10 357	12 423	- 2 066	42 618	6,2	500 000 - 1 Mill.
311 692	17,2	73 015	4,0	38 924	38 404	+ 520	73 535	4,0	1 Mill. - 5 "

betreffenden Positionen mit enthalten sind (Sp.2 und 28). - 3) Ohne Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - (Sp.35/36) plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (Sp.39).

3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Transportkosten 1) und Vernackungskosten		Kosten des eigenen Fuhrmarks 2)		Zinsen für das Fremd- kapital	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) 3)		Sonder- abschrei- bungen gem. § 7 e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter	Sonstige Kosten	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	davon				
		Ver- packungs- kosten		Kraft- fahr- zeug- und Beför- derung- steuer			auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.				auf For- derungen aus Waren- lie- ferungen und Lei- stungen
% der Gesamtleistung											
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32

41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und

100 000 - 500 000	0,5	0,1	0,8	0,1	0,5	1,0	0,6	0,3	-	0,2	1,9
500 000 - 1 Mill.	0,7	0,2	0,7	0,1	0,4	0,8	0,5	0,3	-	0,3	1,6
1 Mill. - 2 "	0,6	0,1	0,7	0,1	0,7	0,7	0,4	0,3	0,0	0,1	1,4
2 " - 5 "	0,5	0,2	0,6	0,0	0,6	0,8	0,6	0,2	0,0	0,1	1,0
5 " - 25 "	0,6	0,2	0,6	0,0	0,6	0,5	0,5	0,0	-	0,1	1,3

41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-,

100 000 - 500 000	0,7	0,1	1,0	0,1	0,3	1,6	0,8	0,8	0,0	0,1	1,8
500 000 - 1 Mill.	0,5	0,1	1,1	0,1	0,6	1,4	0,6	0,8	-	0,1	1,5
1 Mill. - 2 "	0,6	0,1	0,7	0,1	0,8	0,8	0,5	0,2	0,2	0,1	1,8
2 " - 5 "	0,5	0,2	0,5	0,1	0,6	0,9	0,6	0,3	0,0	0,1	1,6
5 " - 10 "	0,6	0,2	0,4	0,0	0,5	0,5	0,3	0,2	-	0,1	1,3
10 " - 25 "	0,5	0,2	0,7	0,0	0,9	0,7	0,4	0,3	-	0,0	2,4

41 28 0 Großhandel mit Schuhen

100 000 - 500 000	0,3	0,1	0,9	0,1	0,5	0,6	0,5	0,1	-	0,1	1,4
500 000 - 1 Mill.	0,4	0,1	0,8	0,1	0,7	0,8	0,5	0,3	-	0,1	1,0
1 Mill. - 2 "	0,5	0,1	0,8	0,1	0,6	1,0	0,5	0,6	-	0,1	1,2
2 " - 5 "	0,5	0,1	0,4	0,0	0,6	0,5	0,3	0,1	-	0,1	1,0
5 " - 25 "	0,5	0,2	0,4	0,0	0,6	0,6	0,4	0,3	0,0	0,1	0,9

1) Nur fremde Leistungen, soweit sie nicht zum Einstandspreis des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den 4) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2, Sp.6) minus Kosten insgesamt (Tabelle 3, Sp.33/34). - 5) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis Polsterer- und Sattlerbedarf.

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis ⁴⁾		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes ⁵⁾ Betriebsergebnis		Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
33	34	35	36	37	38	39	40	41	

Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

48 277	14,7	22 529	6,8	5 327	5 506	- 179	22 350	6,8	100 000 - 500 000
114 423	15,1	49 410	6,5	10 229	14 418	- 4 190	45 220	6,0	500 000 - 1 Mill.
221 751	15,7	68 721	4,9	22 459	24 513	- 2 053	66 668	4,7	1 Mill. - 2 "
405 067	14,7	124 209	4,5	46 187	46 657	- 470	123 739	4,5	2 " - 5 "
1 691 222	15,0	416 921	3,7	235 324	218 851	+ 16 473	433 394	3,8	5 " - 25 "

Polsterer- und Sattlerbedarf und Bettwaren ⁶⁾

54 263	17,8	20 344	6,7	3 071	3 837	- 767	19 577	6,4	100 000 - 500 000
124 656	17,8	49 562	7,1	10 241	9 500	+ 740	50 302	7,2	500 000 - 1 Mill.
241 039	16,8	80 376	5,6	19 244	20 334	- 1 090	79 286	5,5	1 Mill. - 2 "
503 853	15,1	234 677	7,0	36 624	40 029	- 3 406	231 271	6,9	2 " - 5 "
1 169 862	15,2	437 779	5,7	172 303	110 446	+ 61 857	499 637	6,5	5 " - 10 "
2 347 476	21,0	521 844	4,7	283 236	207 025	+ 76 211	598 054	5,4	10 " - 25 "

und Schuhwaren

29 962	10,7	8 621	3,1	2 194	2 692	- 498	8 125	2,9	100 000 - 500 000
91 583	12,1	30 722	4,1	9 693	9 281	+ 412	31 135	4,1	500 000 - 1 Mill.
172 847	12,9	94 237	7,0	17 209	16 794	+ 416	94 652	7,0	1 Mill. - 2 "
392 601	12,4	175 631	5,7	30 390	48 896	- 18 507	157 124	5,1	2 " - 5 "
814 292	11,5	360 160	5,1	113 526	121 506	- 7 981	352 180	5,0	5 " - 25 "

betreffenden Positionen mit enthalten sind (Sp.2 und 28). - 3) Ohne Sonderabschreibungen gem. § 7 e EStG und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. - (Sp.35/36) plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (Sp.39). - 6) Hauptsächlich Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-

4. Beschäftigte und Personalkosten 1960 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und Mit- inhaber sowie mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Ange- stellte und Rei- sende im Ange- stell- ten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ge- lernte Hand- werker, Fach- arbeiter und sonst. Arbeit- nehmer	ins- gesamt (Sp. 1 bis 4)	außerdem Selb- stän- dige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										ins- gesamt	davon		in % der Sp. 7 bis 9
											ge- setz- liche	frei- wil- lige	
Anzahl						DM				%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)

100 000 - 250 000	1,8	1,3	0,7	0,3	4,0	0,5	471	7 589	170	1 045	97,2	2,8	12,7
250 000 - 500 000	1,4	3,4	1,2	0,7	6,8	1,0	2 199	19 165	408	3 008	89,4	10,6	13,8
500 000 - 1 Mill.	1,4	5,6	1,4	1,2	9,6	1,3	4 157	32 224	1 669	4 314	91,0	9,0	11,3
1 Mill. - 2 "	1,5	10,9	2,1	1,5	16,0	3,2	6 423	66 367	3 512	8 658	92,2	7,8	11,5
2 " - 5 "	0,8	18,4	4,3	8,1	31,5	8,7	24 923	128 231	8 854	21 434	76,7	23,3	13,2
5 " - 10 "	2,8	26,0	5,0	11,8	45,6	3,2	51 257	202 819	35 104	27 226	82,0	18,0	9,4
10 " - 50 "	1,0	150,3	15,2	57,8	224,3	7,5	178 948	1 083 462	16 943	191 920	66,8	33,2	15,0

41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)

100 000 - 500 000	1,7	2,4	0,5	0,8	5,4	0,2	1 793	10 927	295	1 756	87,9	12,1	13,5
500 000 - 1 Mill.	1,4	4,9	1,0	0,6	7,9	3,5	2 191	26 611	1 348	4 226	77,9	22,1	14,0
1 Mill. - 2 "	2,0	10,7	2,4	2,1	17,2	1,2	6 129	59 313	3 284	9 357	84,8	15,2	13,6
2 " - 5 "	0,9	25,3	6,3	7,1	39,6	2,0	29 221	170 372	2 497	22 778	80,8	19,2	11,3
5 " - 25 "	1,0	30,3	6,5	6,0	43,8	1,5	45 583	193 575	8 604	37 636	65,9	34,1	15,2

41 23 0 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren

250 000 - 500 000	1,8	2,3	1,0	1,5	6,5	2,0	5 748	14 908	88	2 201	82,6	17,4	10,6
500 000 - 1 Mill.	1,8	4,7	1,5	2,3	10,3	1,6	8 336	27 482	139	4 257	86,6	13,4	11,8
1 Mill. - 5 "	1,6	9,8	2,7	8,4	22,5	3,4	28 878	66 401	5 486	12 926	84,7	15,3	12,8

4. Beschäftigte und Personalkosten 1960 je Unternehmen

Größerk lasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und Mit- inhaber sowie mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Ange- stellte und Rei- sende im Ange- stell- ten- ver- hältnis	Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre	Ge- lernte Hand- werker, Fach- arbeiter und sonst. Arbeit- nehmer	ins- gesamt (Sp. 1 bis 4)	außerdem Selb- stän- dige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										davon			
										ins- gesamt	ge- setz- liche	frei- wil- lige	in % der Sp. 7 bis 9
Anzahl						DM			%				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

100 000 - 500 000	1,8	2,3	0,9	0,5	5,5	1,0	1 599	10 751	329	1 528	92,0	8,0	12,1
500 000 - 1 Mill.	1,6	5,3	2,0	0,9	9,8	1,7	2 246	28 872	1 594	4 085	89,2	10,8	12,5
1 Mill. - 2 "	1,5	11,0	3,5	3,4	19,4	2,6	11 138	65 962	3 567	9 530	91,0	9,0	11,8
2 " - 5 "	1,5	19,2	5,3	5,7	31,8	3,2	24 775	124 107	6 486	19 258	78,4	21,6	12,4
5 " - 25 "	0,9	82,6	23,2	18,6	125,2	0,9	83 879	545 189	61 429	138 940	49,7	50,3	20,1

41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf und Bettwaren¹⁾

100 000 - 500 000	1,5	1,7	0,5	0,5	4,3	2,6	2 310	10 360	400	1 508	91,9	8,1	11,5
500 000 - 1 Mill.	1,3	3,9	1,6	1,4	8,3	2,3	6 401	26 792	622	4 553	83,3	16,7	13,5
1 Mill. - 2 "	1,5	8,1	1,9	2,5	13,9	2,6	10 581	54 463	5 290	8 380	84,6	15,4	11,9
2 " - 5 "	1,8	17,3	3,3	6,5	28,8	5,8	29 201	121 640	5 420	18 777	84,1	15,9	12,0
5 " - 10 "	1,4	44,8	5,8	14,0	65,9	5,9	62 141	287 886	5 134	47 004	79,4	20,6	13,2
10 " - 25 "	1,0	87,0	4,3	31,0	123,3	8,7	147 716	654 633	44 335	108 586	70,3	29,7	12,8

41 28 0 Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren

100 000 - 500 000	1,6	1,1	0,3	0,2	3,1	0,5	730	5 340	-	641	100,0	-	10,6
500 000 - 1 Mill.	1,5	3,8	1,2	0,8	7,3	0,4	2 970	21 397	2 211	3 153	88,0	12,0	11,9
1 Mill. - 2 "	1,8	7,6	2,4	1,8	13,6	1,0	6 548	40 691	1 665	5 860	91,4	8,6	12,0
2 " - 5 "	1,3	14,6	3,4	8,8	28,0	1,6	35 617	93 142	6 368	16 406	89,4	10,6	12,1
5 " - 25 "	1,8	29,8	6,2	9,8	47,5	2,6	41 173	193 312	14 821	35 299	75,4	24,6	14,2

1) Hauptsächlich Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf.

5. Posten des Jahresabschlusses 1960 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Anlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) (z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u.dgl.)	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
	Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren			
		DM			
	1	2	3	4	5

41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)

100 000 - 250 000	3 890	41 979	-	26 103	17 467
250 000 - 500 000	10 813	86 957	1 192	52 781	46 172
500 000 - 1 Mill.	8 924	126 580	2 810	105 887	54 091
1 Mill. - 2 "	16 776	197 710	671	192 852	110 320
2 " - 5 "	64 460	626 782	-	426 024	386 223
5 " - 10 "	55 072	634 310	-	874 881	540 686
10 " - 50 "	188 901	2 932 404	59 151	1 690 104	1 368 611

41 22 0 Großhandel mit Oberbekleidung (ohne Gh. mit Wirk- und Strickwaren)

100 000 - 500 000	6 014	36 505	-	40 576	29 806
500 000 - 1 Mill.	9 853	78 112	4 158	60 333	82 793
1 Mill. - 2 "	17 511	238 498	-	124 550	120 872
2 " - 5 "	66 650	318 913	-	448 859	368 523
5 " - 25 "	58 332	519 795	-	809 873	555 817

41 23 0 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren

250 000 - 500 000	6 308	47 208	8 826	45 144	48 645
500 000 - 1 Mill.	14 209	112 616	1 912	80 102	85 567
1 Mill. - 5 "	27 224	242 088	42 045	213 513	204 540

5. Posten des Jahresabschlusses 1960 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1960 von ... bis unter ... DM)	Anlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) (z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u.dgl.)	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
	Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren			
		DM			
	1	2	3	4	5

41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)

100 000 - 500 000	5 457	54 685	305	43 565	34 225
500 000 - 1 Mill.	10 142	96 841	-	104 326	83 977
1 Mill. - 2 "	18 022	192 359	2 519	199 857	178 901
2 " - 5 "	48 056	344 877	4 860	395 391	318 960
5 " - 25 "	148 982	1 320 444	-	1 482 763	873 125

41 26 0 und 41 26 5 Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf und Bettwaren ¹⁾

100 000 - 500 000	7 087	65 285	-	55 369	72 671
500 000 - 1 Mill.	12 541	143 096	365	99 873	97 731
1 Mill. - 2 "	20 827	253 600	522	215 729	183 001
2 " - 5 "	65 937	483 568	2 402	521 511	401 671
5 " - 10 "	58 204	1 586 812	16 262	913 961	782 433
10 " - 25 "	105 820	1 493 520	66 667	1 497 951	575 112

41 28 0 Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren

100 000 - 500 000	3 769	42 154	-	44 825	54 744
500 000 - 1 Mill.	9 590	141 840	59	147 098	133 608
1 Mill. - 2 "	17 080	237 798	-	228 781	236 462
2 " - 5 "	29 504	622 948	20 857	480 337	712 833
5 " - 25 "	80 575	757 092	-	1 211 497	572 558

1) Hauptsächlich Großhandel mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf.

In der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft"
der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten"
sind bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

Bd. I "Industrie und Energiewirtschaft 1958" (Gesamtveröffentlichung)

sowie 15 Vorberichte mit Ergebnissen für eine Auswahl der in
Band I enthaltenen Zweige

außerdem: Ergänzungsheft Berlin (West): Industrie

Bd. II "Handwerk 1958" (Gesamtveröffentlichung)

außerdem: Ergänzungsheft Berlin (West): Handwerk

Bd. III "Verkehrsgewerbe 1959" (Gesamtveröffentlichung)

sowie 5 Vorberichte mit Ergebnissen für die in
Band III enthaltenen Zweige

Öffentlicher Straßenverkehr
Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Seeschifffahrt
Binnenschifffahrt
Gewerblicher Güterkraftverkehr (vergriffen)

Bd. IV "Freie Berufe 1959" (Gesamtveröffentlichung)

sowie 4 Vorberichte mit Ergebnissen für die in
Band IV enthaltenen freien Berufe

Zahnärzte
Ärzte
Rechtsanwälte und Notare
Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende
Berufe

zum Bd. V "Großhandel. Handelsvertreter und -makler. Verlagswesen 1960"
(Gesamtveröffentlichung erscheint später)

- Vorbericht 1: Verlagswesen
" 2: Handelsvertreter und -makler
" 3: Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln
 (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)
" 4: Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Wäsche und Schuhen
 (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)

Diese Veröffentlichungen sind vom

Verlag W. Kohlhammer
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
65 Mainz, Postfach 1150

zu beziehen.